

GRUNDSCHULE DES AMTES BREITENFELDE



Schulinternes Fachcurriculum für das Fach „Sport“

Stand: 07/2025

1	Der Sportunterricht und seine Bereiche	Seite 1
2	Methoden im Sportunterricht	Seite 1
3	Leistungsbewertung	Seite 2
4	<u>Unterrichtsinhalte:</u>	Seite 2
4.1	Inhalte der Jahrgangsstufen 1 und 2	Seite 2
4.3	Inhalte der Jahrgangsstufen 3 und 4	Seite 3
5	Grundsatz	Seite 4

1 Der Sportunterricht und seine Bereiche

Der Sportunterricht ist ein wichtiger Bestandteil an der Grundschule Breitenfelde und prägt das Schulleben mit vielfältigen Veranstaltungen entscheidend mit.

Übergeordnete Ziele sind es, die Schülerinnen und Schüler zum Sporttreiben zu motivieren (auch als sinnvolle Freizeitgestaltung), eine altersgemäße Förderung des Gesundheitsbewusstseins, Fitness und der eigenen Leistungsfähigkeit, Stärkung der Persönlichkeit und Förderung des sozialen Umgangs und Lernens.

Schulinterne Sportveranstaltungen sind zahlreich vorhanden. Hierbei ist der *MOBAK* Bewegungsscheck in Jahrgangsstufe 3 zu nennen, ebenso wie ein jährliches Brennballturnier für die 3. und 4. Jahrgangsstufe zum Jahresbeginn, der gemeinsame Lauftag der gesamten Schule und ein sommerliches Sportfest für alle Kinder runden die Sportveranstaltungen ab und werden zusätzlich ergänzt durch Kooperationen mit Sportvereinen in Form von Schnuppertagen in den Bereichen Handball, Fußball oder Tischtennis.

In der Jahrgangsstufe 4 wird zudem ein wöchentlicher Schwimmunterricht erteilt, für alle Kinder, welche das deutsche Schwimmanzeichen in Bronze bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht andersweitig erreicht haben.

Die Notwendigkeit von angemessener Sportkleidung ist hierbei für alle Bereiche des Sport- und Schwimmunterrichts hervorzuheben.

2 Methoden im Sportunterricht

Eine Vielfalt im Lernen ergibt sich aus dem Einsatz verschiedenster Methoden:

- Imitationslernen
- Bewegungsaufgaben und Bewegungsanweisungen
- Skizzen/Abbildungen oder Infokarten zu Bewegungsabläufen oder Übungen
- Arbeit allein, mit Partner oder als Gruppe
- Verbalisieren, Reflektieren, Analysieren
- Einschätzung der eigenen Leistung
- Einführung von Regeln und Fachbegriffen bei der Vermittlung von Unterrichtsinhalten

3 Leistungsbewertung

Die Leistungsbeurteilung erfolgt in Klasse 1 und 2 mittels Kompetenzen, in Klasse 3 und 4 mittels Noten, die Leistungsbeurteilung erfolgt im Rahmen der Unterrichtseinheiten und erfasst individuelle Lern- und Leistungsfortschritte in den folgenden Bereichen:

- 1) Sportliche Leistung in den Sportarten
- 2) Lernverhalten, welches die Anstrengungsbereitschaft, den Leistungswillen, die Kooperationsfähigkeit und die Hilfsbereitschaft beinhaltet.
- 3) Faires Spiel
- 4) Spielverständnis, Sach- und Regelkenntnisse
- 5) Lernfortschritte (Berücksichtigung der körperlichen Voraussetzung und Entwicklung der Schülerinnen und Schüler)

4 Unterrichtsinhalte

Die Auswahl der Inhalte, die Reihenfolge und die Ausgestaltung der Themen orientieren sich an den Interessen und an dem Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler, sowie an den spezifischen Voraussetzungen der jeweiligen Lerngruppe.

4.1 Inhalte der Jahrgangsstufe 1 und 2

Das Bewegungsfeld **Spiele** umfasst das Kennenlernen von Spielen, Übungen und Spielformen mit unterschiedlichen Spielgeräten. Hierbei sind beispielhaft Fallschirmspiele, Fang- und Laufspiele, Ball- und Staffelspiele zu nennen. Die Zielperspektive beinhaltet hierbei das Kennenlernen von vielfältigen Spielmaterialien und den Einsatz dieser in Spielsituationen. Eine Kooperation im Spiel und einfache Ballfertigkeiten sind hierbei wünschenswert.

Im Bewegungsfeld **Turnen** sind die Themen Schwingen, Hangeln, Klettern, Balancieren, Rollen, Springen, Drehen und Stützen in Bewegungslandschaften zu nennen. Eine Kombination von Bewegungsabläufen und Veränderung der Körperlage im Raum wird angebahnt. Übungen zu Roll- und Stützbewegungen, der Körperspannung und Sprunggewöhnung werden in zahlreichen Bereichen trainiert. Hierbei ist die Arbeit an Tauen, Barren, Sprossenwand, Turnbänken, Kästen, Seilen oder Sprungbrett zu nennen. Ziel ist es turnerische Grundtätigkeiten zu üben und neue Körperpositionen und Körperspannung zu erlernen. Turnerische Fertigkeiten in der Grobform sollen erlernt und präsentiert werden, was einen sachgerechten Umgang mit den Turngeräten und koordinative und konditionelle Fähigkeiten erfordert.

Im Bewegungsfeld **Laufen, Springen und Werfen** sollen die Themenbereiche Sportwettkämpfe, Ausdauerlauf, Staffellauf, Sprinten, verschiedene Starttechniken, Weitsprung und Wurftechniken (auch Schleudern) vermittelt werden. Die Inhalte werden in Form von Laufübungen, Spielen, Steigerungs- und Intervallläufen, sowie Bewegungsaufgaben mit verschiedenen Gegenständen oder Hindernissen trainiert. Die Zielperspektive beinhaltet hierbei das Erlernen der Regeln von Wurf-, Lauf- und Sprungdisziplinen. Das Kennenlernen der eigenen Grenzen, das sich messen mit anderen, Teamfähigkeit, Ausbau von Kondition, Kraft und koordinativen Fähigkeiten in der Leichtathletik.

Im Bewegungsfeld **Rhythmisieren, Gestalten und Tanzen** sollen Bewegungsformen an einen vorgegebenen Rhythmus angepasst werden. Mittanzen, Vortanzen oder die Selbstgestaltung von Tänzen gehören ebenso dazu wie die Bewegung mit Handgeräten wie zum Beispiel Bändern, Bällen und Tüchern. Das Gehen, Federn, Hüpfen, Springen und Drehen kann hierbei in Form von Kindertänzen, Bewegungsliedern oder Tanzstationen erfolgen. Die Zielperspektive beinhaltet hierbei das Wahrnehmen visueller, taktiler und auditiver Reize und die Umsetzung dieser in Bewegungen. Gestalten, Improvisieren und Präsentieren gehören somit zu diesem Bewegungsfeld.

Das Bewegungsfeld **Raufen und Ringen** beinhalten die Themenbereiche zur Körperspannung und Gleichgewicht. Schieben, Ziehen, Rollen und Drehen werden durch Vertrauensspiele und Schwebebalkenübungen angebahnt. Motorische Grundlagen im Raufen, Ringen und Wenden sollen vermittelt werden.

Das Bewegungsfeld **Rollen, Gleiten und Fahren** wird durch den Einsatz von Rollbrett, Pedalo oder Teppichfliesen vermittelt. Einfache Wettrennformen in Slalom, Staffel, mit oder ohne Gegenstände sollen hierbei den sachgerechten Umgang mit Rollgeräten, die koordinativen Fähigkeiten und die Regulierung des Körperschwerpunktes in den Fokus setzen.

4.2 Inhalte Jahrgangsstufe 3 und 4

Im Bewegungsfeld **Spiele** sollen in diesen Jahrgangsstufen komplexere Spiele und Regeln thematisiert werden. Das mit- und gegeneinander Spielen und das grundlegende Verständnis der Spielidee werden hierbei im Federball, Brennball, Ball über die Schnur, Hockey usw. vermittelt. Das Fairplay, Kennen von festgelegten Regeln und die Lösungsfindung bei Störungen im Spielablauf sind als Zielperspektiven zu nennen.

Im Bewegungsfeld **Turnen** steht das Üben, Festigen und Erweitern der bisher gelernten turnerischen Bewegungsabläufe im Fokus. Die Gerätelandschaften zu den Themen sind komplexer als jene der Eingangsphase. Sprünge auf und über den Kasten, der Absprung vom Sprungbrett, Bewegungen am Barren, Rolle Rad- und Handstand in der Grobformen können hierbei Inhalte darstellen.

Im Bewegungsfeld **Laufen, Springen und Werfen** sollen die Themenbereiche Sportwettkämpfe, Ausdauerlauf, Staffellauf, Sprinten, verschiedene Starttechniken, Weitsprung und Wurftechniken weiter ausgebaut und erweitert werden. Die Inhalte werden in Form von Laufübungen, Spielen, Steigerungs- und Intervallläufen, sowie Bewegungsaufgaben mit verschiedenen Gegenständen oder Hindernissen trainiert.

Die Zielperspektive beinhaltet hierbei das Erlernen der Regeln von Wurf-, Lauf- und Sprungdisziplinen. Der Erwerb von Laufabzeichen. Das Kennenlernen der eigenen Grenzen, das Sich-Messen mit anderen, Teamfähigkeit, Ausbau von Kondition, Kraft und koordinativen Fähigkeiten in der Leichtathletik.

Im Bewegungsfeld **Rhythmisieren, Gestalten und Tanzen** sollen Bewegungsformen an einen vorgegebenen Rhythmus angepasst werden. Mittanzen, Vortanzen oder die Selbstgestaltung von Tänzen gehören ebenso dazu wie die Bewegung mit Handgeräten wie zum Beispiel Bändern, Bällen und Tüchern. Das Gehen, Federn, Hüpfen, Springen und Drehen kann hierbei in Form von Bewegungsliedern oder Tanzstationen erfolgen. Die Zielperspektive beinhaltet hierbei das Wahrnehmen visueller, taktiler und auditiver Reize und die Umsetzung dieser in Bewegungen. Gestalten, Improvisieren und Präsentieren gehören somit zu diesem Bewegungsfeld.

Das Bewegungsfeld **Raufen und Ringen** beinhalten die Themenbereiche zur Körperspannung und Gleichgewicht. Schieben, Ziehen, Rollen und Drehen werden durch Vertrauensspiele und Schwebebalkenübungen angebahnt. Motorische Grundlagen im Raufen, Ringen und Wenden sollen vermittelt werden.

Das Bewegungsfeld **Rollen, Gleiten und Fahren** wird durch den Einsatz von Rollbrett, Pedalo oder Teppichfliesen vermittelt. Einfache Wettrennformen in Slalom, Staffel, mit oder ohne Gegenstände sollen hierbei den sachgerechten Umgang mit Rollgeräten, die koordinativen Fähigkeiten und die Regulierung des Körperschwerpunktes in den Fokus setzen.

In der Jahrgangsstufe 4 wird der **Schwimmunterricht** den Sportunterricht erweitern für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die bisher kein Schwimmbabzeichen vorweisen können. Hierbei wird den Kindern die jeweilige Technik des Brust-, Rücken-, Sprung- und Tauchtechnik vermittelt. Neben den Baderegeln sollen die Kinder in der Lage sein durch Training und Technik das deutsche Schwimmbabzeichen in Bronze zu erreichen.

5 Grundsatz

Der Sportunterricht soll durch die didaktischen Grundsätze von Erkunden, Wagen, Wahrnehmen, Erfahren, Leisten, Üben, Gestalten, Wettkämpfen und Kooperieren den Schülerinnen und Schülern die oben genannten Bewegungsfelder zugänglich machen, soweit möglich und umsetzbar. Die Einbeziehung der körperlichen Voraussetzungen und sportlichen Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler werden hierbei berücksichtigt. Eine Abstimmung auf die Jahreszeiten, die materielle Ausstattung und personelle Gegebenheiten sind hierbei limitierend.